

Versicherungsbestand

Tabelle 1: Bestand 2021		Betriebsort		
		Kanton Basel-Stadt	Region Nordwestschweiz	UVG insgesamt
Versicherte Betriebe	Anzahl	17'300	78'800	645'600
	Anteil an UVG Total (in %)	2.7%	12.2%	100.0%
Lohnsumme BUV	Mio. CHF	17'300	45'600	332'900
	Anteil an UVG Total (in %)	5.2%	13.7%	100.0%
Vollbeschäftigte	Anzahl	211'000	580'000	4'256'000
	Anteil an UVG Total (in %)	5.0%	13.6%	100.0%
Branchenanteil (in %)	Vollbeschäftigte insgesamt, davon...	100.0%	100.0%	100.0%
	A Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	0.2%	0.7%	0.8%
	B, D, E Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, sonstige Industrie, excl. Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	0.7%	1.9%	1.3%
	C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	16.3%	19.7%	15.6%
	F Baugewerbe/Bau	2.9%	7.1%	7.9%
	G, H, I Handel, Verkehr und Lagerei	35.3%	26.1%	22.0%
	J Information und Kommunikation	1.6%	2.1%	3.9%
	K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5.3%	3.1%	5.6%
	L Grundstücks- und Wohnungswesen	0.6%	0.8%	1.2%
	M, N Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	16.2%	14.3%	14.4%
	O, P, Q Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	17.9%	21.0%	23.4%
R, S, T, U Sonstige Dienstleistungen	3.0%	3.0%	4.0%	

Gerundete Werte

Rund 17300 UVG-Versicherungspolice sind über die Postleitzahl ihrer Korrespondenzadresse im Kanton Basel-Stadt lokalisiert. Diese Zahl gibt einen Eindruck von der Anzahl der versicherten Betriebe und Betriebsteile, auch wenn Niederlassungen und Arbeitsstätten nicht notwendigerweise am gleichen Ort liegen. Sie entspricht einem Anteil von 2.7% der Gesamtzahl aller UVG-versicherten Betriebe.

In den hier versicherten Betrieben finden geschätzte 211000 Vollbeschäftigte ihre Arbeit, deren Lohnsumme 17.3 Milliarden Franken betrug. Das entspricht einem Anteil von 5.0% der Gesamtzahl aller UVG-versicherten Beschäftigten und 5.2% der gesamtschweizerischen UVG-versicherten Lohnsumme.

Überproportional vertreten sind im Kanton der Wirtschaftszweig «G, H, I Handel, Verkehr und Lagerei» mit 35.3% der Beschäftigten (Vergleichswert für die Gesamtschweiz: 22.0% der Beschäftigten) und der Wirtschaftszweig «M, N Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen» mit 16.2% der Beschäftigten (Vergleichswert für die Gesamtschweiz: 14.4% der Beschäftigten).

Unfälle

Tabelle 2: Anerkannte Unfälle 2021		Betriebsort		
		Kanton Basel-Stadt	Region Nordwestschweiz	UVG insgesamt
Berufsunfälle	Anzahl	9'800	32'900	243'800
	Anteil an UVG Total (in %)	4.0%	13.5%	100.0%
	Risiko pro 1000 VB	47	57	57
	Durchschnittsalter	39.1	38.9	38.6
	Anteil Männer (in %)	62.2%	72.2%	73.7%
Nichtberufsunfälle	Anzahl	24'500	67'500	513'400
	Anteil an UVG Total (in %)	4.8%	13.1%	100.0%
	Risiko pro 1000 VB	116	116	121
	Durchschnittsalter	40.5	40.2	39.7
	Anteil Männer (in %)	51.6%	55.4%	56.7%

Gerundete Werte

Den Beschäftigten der im Kanton Basel-Stadt ansässigen Betriebe passierten 9800 anerkannte Berufsunfälle im Jahr 2021. Das sind 4.0% aller UVG-versicherten Berufsunfälle. Der Anteil der Männer bei den Verunfallten lag bei 62% (Gesamtschweiz: 74%), und das Durchschnittsalter der Verunfallten um 0.5 Jahre über dem Schweizer Durchschnitt von 38.6 Jahren. Die zahlenmässig viel geringeren Berufskrankheiten bleiben in unserer Betrachtung hier unberücksichtigt. Das Unfallrisiko für Berufsunfälle lag damit im Kanton Basel-Stadt bei 47 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten im Jahr und somit um 19% unter dem gesamtschweizerischen Vergleichswert von 57 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten und Jahr. Das deutlich tiefere Berufsunfallrisiko der in Basel-Stadt ansässigen Betriebe ist unter anderem auf den kantonsspezifischen Branchenmix der versicherten Betriebe zurückzuführen. Innerhalb der Wirtschaftsgruppen weichen die Betriebe des Kantons zum Teil deutlich von den gesamtschweizerischen Vergleichswerten ab.

Das Unfallrisiko im Wirtschaftszweig «C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren» ist im Kanton beispielweise 58% niedriger als im gesamtschweizerischen Durchschnitt dieser Wirtschaftsgruppe. Auch derartige deutliche Unterschiede können meist auf die Tätigkeitsprofile der im Kanton angesiedelten Unternehmen zurückgeführt werden.

Zu den Berufsunfällen kommen 24500 anerkannte Nichtberufsunfälle der im Kanton Basel-Stadt ansässigen Betriebe hinzu. Das sind 4.8% aller UVG-versicherten Nichtberufsunfälle. Der Anteil der Männer bei den Verunfallten lag hier bei 52% (Gesamtschweiz: 57%), und das Durchschnittsalter der Verunfallten lag mit 40.5 Jahren um 0.8 Jahre über dem Schweizer Durchschnitt von 39.7 Jahren. Das Unfallrisiko für Freizeitunfälle lag damit im Kanton Basel-Stadt bei 116 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten im Jahr und somit um 4% unter dem gesamtschweizerischen Vergleichswert von 121 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten und Jahr.

Unfälle nach Wohnort und Betriebsitz

Wo wohnen die Verunfallten der Betriebe von hier?

Wo ist der Sitz der Betriebe, in denen die hier wohnhaften Verunfallten arbeiten?

Tabelle 3.a: Wohnkanton der Verunfallten und Kanton des Betriebs		Betriebssitz in 'BS'		Wohnort in 'BS'	
Betriebsort	Kanton Basel-Stadt	.	.	8900	60.5%
	übrige Kantone der Region Nordwestschweiz	.	.	3000	20.6%
	übrige Schweiz	.	.	2800	18.9%
Wohnort	Kanton Basel-Stadt	8900	24.5%	.	.
	übrige Kantone der Region Nordwestschweiz	10800	29.7%	.	.
	übrige Schweiz	11600	32.0%	.	.
	Ausland	5000	13.8%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2017-2021

Der Hauptsitz des Betriebes ist zwar oft, aber nicht notwendigerweise auch der Ort, an dem die Beschäftigten arbeiten. Grund dafür sind vor allem die überregional tätigen Betriebe, wozu beispielsweise auch die bundesnahen Betriebe zählen. Daher ist ein Vergleich zwischen dem Kanton des Betriebssitzes, des Wohnortes der Verunfallten und dem Unfallort interessant.

Rund ein Viertel wohnen auch im gleichen Kanton. Weitere 30% wohnen in der Region Nordwestschweiz. Die übrigen wohnen in anderen Regionen, und etwa einer von sieben der Verunfallten sind Grenzgänger aus dem Ausland. Während im Schnitt der Jahre 2017-2021 also etwa 27500 Verunfallte nicht im Kanton Basel-Stadt wohnten, waren umgekehrt auch 5800 im Kanton wohnhafte Verunfallte bei ausserkantonalen Arbeitgebern beschäftigt.

Unfälle BU nach Betriebssitz und Unfallort

Wo passieren die Berufsunfälle der Betriebe von hier?

Wo ist der Sitz der Betriebe, deren Berufsunfälle hier passieren?

Tabelle 3.b: Kanton des Betriebs und Unfallort BU		Betriebssitz in 'BS'		Unfallort BU in 'BS'	
Betriebsort	Kanton Basel-Stadt	.	.	4900	68.8%
	übrige Kantone der Region Nordwestschweiz	.	.	1000	13.9%
	übrige Schweiz	.	.	1200	17.3%
Unfallort BU	Kanton Basel-Stadt	4900	46.4%	.	.
	übrige Kantone der Region Nordwestschweiz	1400	13.5%	.	.
	übrige Schweiz	3900	36.9%	.	.
	Ausland	300	3.2%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2017-2021

Eine etwas andere Verteilung zeigt sich bei den Unfallorten von Berufsunfällen. Dies liefert Hinweise, wo die tatsächlichen Arbeitsorte der Beschäftigten von Betrieben mit Hauptsitz im Kanton Basel-Stadt liegen.

Von allen Berufsunfällen dieser Betriebe sind 46% im gleichen Kanton passiert, weitere 14% in der Region Nordwestschweiz. Die übrigen geschahen in anderen Regionen, und 3% sogar im Ausland.

Während im Schnitt der Jahre 2017-2021 etwa 5700 Berufsunfälle von kantonalen Arbeitgebern nicht im Kanton Basel-Stadt geschahen, passierten umgekehrt 2200 Berufsunfälle von Beschäftigten ausserkantonalen Arbeitgebern im Kanton Basel-Stadt.

Unfälle NBU nach Unfallort und Wohnort

Wo verunfallen die Versicherten von hier?

Wo wohnen Personen, die hier verunfallen?

Tabelle 3.c: Unfallort NBU und Wohnort		Unfallort NBU in 'BS'		Wohnort in 'BS'	
Unfallort NBU	Kanton Basel-Stadt	.	.	6200	62.7%
	übrige Kantone der Region Nordwestschweiz	.	.	1100	11.1%
	übrige Schweiz	.	.	1500	15.5%
	Ausland	.	.	1100	10.7%
Wohnort	Kanton Basel-Stadt	6200	66.3%	.	.
	übrige Kantone der Region Nordwestschweiz	2100	21.8%	.	.
	übrige Schweiz	700	7.7%	.	.
	Ausland	400	4.1%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2017-2021

Nochmals andere Zusammenhänge zeigen sich bei einem Vergleich zwischen den Unfallorten von Freizeitunfällen und den Wohnorten der Verunfallten. Dies liefert Hinweise, wo die Freizeit verbracht wird.

Etwa 63% der Freizeitunfälle von Versicherten mit Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt sind im gleichen Kanton passiert, weitere 11% in der Region Nordwestschweiz, und etwa jeder sechste geschahen in anderen Regionen, und 11% im Ausland.

Während also im Schnitt der Jahre 2017-2021 etwa 3700 Freizeitunfälle von im Kanton wohnhaften Versicherten nicht im Kanton geschahen, passierten umgekehrt 3200 Freizeitunfälle von auswärtigen Versicherten im Kanton Basel-Stadt.

Freizeitunfälle nach Tätigkeiten und Wohnort

nur Freizeitunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.a: Tätigkeit bei Freizeitunfällen nach Wohnkanton		Wohnort			
		Kanton Basel-Stadt	Region Nordwestschweiz	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Tätigkeit (in %)					
	Arbeitsweg	5.3%	3.8%	3.7%	3.9%
	Aufenthalt im Freien auf öffentlichem Grund	25.5%	21.7%	21.2%	21.3%
	Aufenthalt in Häusern	28.7%	29.3%	28.3%	28.3%
	Nebenbeschäftigung	4.2%	7.2%	6.8%	6.9%
	Rauferei, Überfall, Streit, kriminelle Handlung	2.0%	1.4%	1.3%	1.3%
	Sport und Spiel	30.8%	32.9%	34.7%	34.4%
	Volksfeste, Versammlungen	0.6%	0.6%	0.6%	0.6%
	übriges und unbekannt	3.0%	3.1%	3.4%	3.3%
	Alle Freizeitunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Fallzahl insgesamt		10.3 Tsd	68 Tsd	515 Tsd	541 Tsd

Über die letzten Jahre waren 35% aller Freizeitunfälle mit Unfallort in der Schweiz Sportunfälle.

Bei Schäden mit Unfallort im Kanton Basel-Stadt liegt der Anteil der Sportunfälle an allen Freizeitunfällen bei 31% und damit etwas niedriger als im Durchschnitt.

Sportunfälle nach Sportart und Wohnort

nur Sportunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.b: Sportunfälle nach Sportarten und Wohnkanton		Wohnort			
		Kanton Basel-Stadt	Region Nordwestschweiz	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Sportart (in %)	41 Turnen, Laufen	12.3%	12.3%	11.2%	11.2%
	412 Gymnastik, Fitnessstraining, Aerobic	3.6%	2.8%	3.0%	2.9%
	415 Jogging, Laufen	7.2%	6.5%	5.9%	6.0%
	42 Bergsport	7.3%	5.3%	6.1%	6.1%
	421 Bergwandern (ohne Klettern)	4.4%	4.1%	4.5%	4.5%
	422 Berg- und Klettertouren, Gletscher,Fels, Eis	2.3%	1.0%	1.2%	1.2%
	43 Wintersport	21.0%	21.2%	25.3%	25.2%
	431 Skifahren (alpin)	12.5%	12.5%	14.7%	14.7%
	436 Eislaufen, Eiskunstlauf	1.5%	0.9%	0.8%	0.8%
	437 Snowboard	3.5%	3.1%	3.2%	3.2%
	44 Wassersport	7.2%	6.2%	6.9%	6.9%
	441 Baden, Schwimmen	3.7%	3.2%	3.0%	3.0%
	45 Kampfsport	1.3%	2.5%	2.3%	2.3%
	46 Ballspiele	36.0%	36.6%	32.5%	32.5%
	461 Fussball	21.4%	22.4%	20.5%	20.5%
	465 Tischtennis	0.4%	0.1%	0.1%	0.1%
	467 Volleyball	2.4%	2.9%	2.2%	2.1%
	47 Kugel, Wurf- und Schlagspiele	1.0%	0.8%	0.7%	0.6%
	472 Golf	0.8%	0.5%	0.3%	0.3%
	48 Fahrzeugrennsport und Training	0.6%	1.3%	1.2%	1.2%
	49 Andere Sport- und Spielarten	13.3%	13.8%	13.8%	13.9%
498 Biken, Mountain-Bike	3.9%	5.1%	5.3%	5.4%	
Total alle Sportunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	
Fallzahl insgesamt	Total alle Sportunfälle	3.2 Tsd	22 Tsd	179 Tsd	186 Tsd

Die häufigste Sportart bei Sportunfällen von Einwohnern des Kantons ist Fussball mit einem Anteil von 21% , gefolgt von Skifahren (alpin) mit 13% ; die Vergleichswerte für die Gesamtschweiz liegen bei 21% respektive 15% . Ebenfalls überproportional vertreten ist Jogging, Laufen mit 7% (Vergleichswert Gesamtschweiz: 6%). Sportunfälle bei Berg- und Klettertouren, Gletscher,Fels, Eis können als besonders typisch für die Einwohner des Kantons betrachtet werden.

Sportunfälle nach Sportart und Unfallort

nur Sportunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.c: Sportunfälle nach Sportarten und Unfallkanton		Unfallort			
		Kanton Basel-Stadt	Region Nordwestschweiz	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Sportart (in %)	41 Turnen, Laufen	15.0%	17.3%	11.8%	11.2%
	412 Gymnastik, Fitnesstraining, Aerobic	5.5%	4.1%	3.2%	2.9%
	415 Jogging, Laufen	7.0%	9.1%	6.1%	6.0%
	42 Bergsport	1.8%	1.8%	5.9%	6.1%
	43 Wintersport	4.0%	2.8%	24.9%	25.2%
	436 Eislaufen, Eiskunstlauf	2.7%	1.2%	0.9%	0.8%
	44 Wassersport	5.0%	4.2%	4.7%	6.9%
	441 Baden, Schwimmen	3.3%	2.7%	2.3%	3.0%
	45 Kampfsport	2.7%	3.6%	2.4%	2.3%
	46 Ballspiele	58.2%	53.3%	34.8%	32.5%
	460 Land-, Roll- und Unihockey	1.7%	2.7%	2.2%	2.0%
	461 Fussball	39.7%	32.5%	22.0%	20.5%
	466 Handball	2.3%	3.5%	1.3%	1.2%
	467 Volleyball	3.3%	4.0%	2.2%	2.1%
	468 Basket-, Street- und Korbball	3.0%	3.0%	2.0%	1.8%
	47 Kugel, Wurf- und Schlagspiele	0.5%	0.6%	0.6%	0.6%
	48 Fahrzeugrennsport und Training	0.2%	0.4%	0.9%	1.2%
	49 Andere Sport- und Spielarten	12.7%	15.8%	14.0%	13.9%
	497 Als Funktionär, Zuschauer an Sportanlässen	1.3%	0.4%	0.3%	0.3%
	Total alle Sportunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Fallzahl insgesamt	Total alle Sportunfälle	2.4 Tsd	14.6 Tsd	163 Tsd	186 Tsd

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2017-2021

Das Unfallgeschehen eines Kantons wird, wie man in Tabelle 3.c gesehen hat, auch durch die sportliche Betätigung der Zugereisten mitgeprägt. Die häufigste Sportart bei Sportunfällen, die im Kanton geschehen, ist Fussball mit einem Anteil von 40% , gefolgt von Jogging, Laufen mit 7% ; die Vergleichswerte für die Gesamtschweiz liegen bei 22% respektive 6% .

Ebenfalls überproportional vertreten ist Gymnastik, Fitnesstraining, Aerobic mit 6% (Vergleichswert Gesamtschweiz: 3%). Sportunfälle bei Fussball können als besonders typisch für das Unfallgeschehen im Kanton betrachtet werden.

Unfallsschwere

Tabelle 5: Unfallsschwere		Betriebsort		
		Kanton Basel-Stadt	Region Nordwestschweiz	UVG insgesamt
Anteil an Unfällen (in %)	Alle Unfälle	100.0%	100.0%	100.0%
	davon mindestens 3 Tage AUF	41.2%	40.4%	40.2%
	davon schwere Fälle (mit mindestens 90 Tage AUF)	4.5%	4.6%	4.4%
	davon schwerste Fälle (mit mindestens 360 Tage AUF)	0.6%	0.6%	0.6%
Fallzahl insgesamt	Alle Unfälle	36 Tsd	106 Tsd	797 Tsd
	davon mindestens 3 Tage AUF	15.0 Tsd	43 Tsd	320 Tsd
	davon schwere Fälle (mit mindestens 90 Tage AUF)	1.6 Tsd	4.9 Tsd	35 Tsd
	davon schwerste Fälle (mit mindestens 360 Tage AUF)	0.2 Tsd	0.6 Tsd	4.7 Tsd

Gerundete Werte

Durchschnitt der Jahre 2017-2020 mit Stand 2021

Rund 4.5% aller Unfälle von Beschäftigten der im Kanton Basel-Stadt ansässigen Betriebe zählen als schwere Unfälle (mit mehr als 90 Tagen Arbeitsausfall).

Damit sind die Unfälle dieses Kantons etwa gleich schwer wie im gesamtschweizerischen Durchschnitt, wo 4.4% aller Unfälle diesen Schweregrad erreichen.

Die Kategorie der Schwerstunfälle weist 360 Tage Arbeitsausfall oder mehr auf.